

Faller baut und gründet

WALDKIRCH. Die August Faller Gruppe hat die Digital Packaging Service GmbH (DPS) gegründet und baut für die in Worms ein neues Werk. Bei der Tochtergesellschaft können Kunden Standardfaltschachteln in Klein- und Kleinstmengen schnell und preisgünstig digital bestellen. Faller sei der erste Faltschachtelhersteller im Markt, der vollständig auf ein digitales Geschäftsmodell über alle Prozessstufen hinweg setzt, heißt es in einer Pressemitteilung. „Mit der DPS bedienen wir dank hochautomatisierter, komplett digitalisierter Prozesse und dem Einsatz neuer Technologien bisher unerfüllte Marktbedürfnisse“, sagt **Daniel Keesman**, geschäftsführender Gesellschafter der August Faller Gruppe. Die im Bau befindliche Produktionshalle in Worms hat 4000 Quadratmeter Fläche und soll zum Jahresende fertig sein. Geschäftsführer wird **Nikolaus Reichenbach**, der zuletzt in Dänemark und Polen für die Faller-Gruppe aktiv war, die aktuell 1150 Menschen beschäftigt.

PWT zieht um

FREIBURG. Der Messgerätehersteller PWT hat das Gebäude an der Lörcher Straße 9 von der Haufe Group gekauft, die dort bisher ihre Akademie betrieben hatte. Zum Kaufpreis wurden keine Angaben gemacht. PWT wird mit 60 Mitarbeitern der Abteilungen Produktversand und Entwicklung einziehen. In Freiburg und Umkirch arbeiten derzeit 280 Beschäftigte für das Unternehmen. Die Haufe-Akademie zieht an den Stammsitz im Gewerbegebiet Haid, wo das Unternehmen unlängst ein rund 16.000 Quadratmeter großes Bürogebäude bezogen hat.

Georg Salvamoser Preis 2018

FREIBURG. Noch bis zum 10. April können sich Heldinnen und Helden der Energiewende um den renommierten und in Deutschland zu den höchstdotierten Um-

Äußerst solide

S-Beteiligung erwirtschaftet viel mit wenig Köpfen



Haben auch 2017 ein gutes Ergebnis geschafft: Geschäftsführer Hermann Dittmers und Prokurist Nicolai Gerig.

Sie ist eine profitable Tochter, die Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau (SBG). Geschäftsführer **Hermann Dittmers** erwirtschaftete mit seinem fünfköpfigen Team im vergangenen Jahr erneut 700.000 Euro Gewinn. Addiert man die Zinsen, die die Tochter ihrer Mutter noch zusätzlich überweist, stehen unterm Strich 1,1 Millionen Euro, die die Bank in ihre Bilanz (siehe Seite 20) einbuchen kann. Auf der anderen Seite bedeutet das, dass auch das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bei 1,1 Millionen liegt und am Fahnenbergplatz mit wenig Köpfen viel erwirtschaftet wird.

Die SBG hielt Ende vergangenen Jahres 45 Beteiligungen an 32 Unternehmen. Firmenphilosophie sind Beteiligungen bis zu maximal zehn Prozent. Drei neue mit einem Volumen von rund 3,5 Mil-

lionen Euro waren binnen Jahresfrist dazugekommen. Aber es hatte nach Informationen des business im Breisgau auch eine Insolvenz gegeben. Durch vorausschauende Planung und Risikovor-sorge machte sich das in der Bilanz aber nicht beeindruckend bemerkbar.

Im laufenden Jahr planen Dittmers und Prokurist **Nicolai Gerig** ebenfalls neue Beteiligungen mit einem Volumen von mindestens 1,3 Millionen Euro. An welchen Firmen man beteiligt ist, kann Dittmers nicht sagen: Bankgeheimnis. Beteiligungskapital wird verstärkt für Unternehmensnachfolgen oder bei Gesellschafterwechseln gesucht, bei deren Finanzierung die Kreditinstitute neben klassischen Darlehen auch Eigenkapital fordern. Die SBG hat mittlerweile in sehr vielen Branchen einen tiefen Einblick, die Kundschaft kommt zumeist aus dem heimischen Mittelstand. *bar*

weltpreisen zählenden Georg Salvamoser Preis bewerben (auf der Internetseite www.georg-salvamoser-preis.de). Insgesamt sind 25.000 Euro Preisgeld ausgelobt, 5000

Euro sind für den Sonderpreis JUNGE ENERGIE. Die Auszeichnung wird von der Georg-Salvamoser-Stiftung gemeinsam mit der Stadt Freiburg ausgelobt.